

IM TEST

Advance Paris  
MyConnect 50

**lite** Testurteil  
2018

**1+**  
Mittelklasse

[www.lite-magazin.de](http://www.lite-magazin.de)

Bedienkomfort per Smartphone

# Kompakter Streaming-Verstärker

## CHIC NOIR



**Klangqualität**  
*par excellence*



*Kompakt, aber sehr vielseitig:  
Der MyConnect 50 von Advance Paris  
hat einiges zu bieten.*

Advance Paris MyConnect 50

## Kompakter Streaming-Verstärker für hohe Ansprüche

**Seit einigen Jahren sind Streaming-Dienste sehr in Mode, nachdem zuvor lokal gespeicherte Musikdateien die CD weitgehend abgelöst haben. Wer diese Etappen der HiFi-Geschichte selbst aktiv durchlief, besitzt nun womöglich diverse Wiedergabe-Komponenten. Da wäre ein einzelnes Gerät, das klassisches und modernes HiFi vereint und dazu auch noch optisch interessant und preislich attraktiv ist, doch eine sehr interessante Alternative. Zu schön, um wahr zu sein? Keineswegs, wie Advance Paris mit dem MyConnect 50 eindrucksvoll demonstriert.**

Der französische Kompaktkünstler braucht mit seinen 27 Zentimetern Breite zwar kaum Platz, bringt dafür aber umso mehr Talente mit. Primär ist der MyConnect 50 natürlich ein Stereo-Verstärker, füllt allerdings auch die Rolle des Netzwerkspielers, Radio-Receivers und CD-Players vortrefflich aus. Wer das Rundum-sorglos-Paket wünscht, kann der Empfehlung des Vertriebs folgen und das Multitalent im Paket mit den Regallautsprechern „Chromium Style 2“ von Quadral erwerben (der Paarpreis liegt bei rund 900 Euro), die dem MyConnect 50 daher auch in unserem Test zur Seite stehen. Eine Kombination, die schnell nachzuvollziehen ist, wenn man weiß, dass Advance Paris in Deutschland von Quadral vertrieben wird. Das ist direkt ein weiteres Indiz für die hohe Qualität, die seit jeher eins der wichtigsten Ziele der Entwicklungs-

arbeit des französischen Unternehmens ist. Darauf kann man sich angesichts von gleich drei Jahren Garantiezeit auch stets verlassen und mit der hochwertigen Technik geht natürlich auch ein ebenso guter Klang einher - den man zu sehr erschwinglichen Preisen bekommt. Gerade einmal 790 Euro werden für den MyConnect 50 aufgerufen. Ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis, das man unserem Testgast schon auf den ersten Blick ansieht.

### Chic Noir

Die optische Erscheinung ist das wohl auffälligste Markenzeichen von Advance Paris. Die französischen Modelle bestehen durch eine umfangreiche Ausstattung bei kompakten Abmessungen, etwa in Form von Halbformat-Gehäusen. So auch beim MyConnect 50, der selbstverständlich auch die inzwischen schon fast traditionell zu nennende Acrylglas-Front zur Schau stellen darf. Eine makellose Verarbeitung und die hohe Materialgüte - der kompakte Verstärker bringt immerhin 5,5 Kilogramm auf die Waage - haben in der Fertigung nun mal einen hohen Stellenwert. Stilistisch darf es dabei aber trotz des grundsätzlich minimalistischen Ansatzes durchaus unkonventionell zugehen.

Das äußert sich beim MyConnect 50 in der Kombination aus schwarzem Gehäuse und weiß beleuchteten, sil-



Die schwarz glänzende Front beeindruckt mit schön in Szene gesetzten Akzenten.

berfarbenen Bedienelementen, die dem Streaming-Verstärker mit diesem gelungenen Kontrast seine schlichte Eleganz verleihen. Für den nötigen Überblick wird das Zentrum der Front von einem großzügig dimensionierten Display mit zweizeiligem Informationstext beherrscht. Die Anzeige ist oberhalb des Großteils der Bedienelemente und des CD-Laufwerks platziert, rechts komplettiert der großzügig dimensionierte Drehregler das Bild. Auf der linken Seite finden sich der Standby-Button sowie ein USB-A-Anschluss und die Kopfhörerbuchse, allesamt natürlich optisch perfekt aufeinander abgestimmt. Eine Qualität, die der MyConnect 50 auch für sein Innenleben beherzigt.

Der kompakte MyConnect 50 passt besonders gut zu Regallautsprechern, wir haben sie für unseren Test mit einem Paar Chromium Style 2 von Quadral kombiniert.

## Ein hochwertiger Verstärker - und noch so viel mehr!

Grundsätzlich ist der MyConnect 50 in erster Linie ein Stereo-Verstärker, der zweimal 70 Watt pro Kanal im Class-AB-Modus liefert (an 4 Ohm; bei 8 Ohm sind es zweimal 48 Watt). Damit ist er vor allem auf den Betrieb an Regallautsprechern ausgelegt, was sich ja angesichts seiner kompakten Abmessungen auch empfiehlt. Advance Paris verspricht unter diesen Voraussetzungen satten und dynamischen sowie detaillierten Klang, wobei natürlich auch die Qualität der Boxen eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Für unseren Test stellen wir dem Verstärker wie bereits erwähnt die Quadral Chromium Style 2 zur Seite. Angeschlossen werden die Spielpartner wie gewohnt auf der Rückseite des MyConnect 50. Dort stehen zwei Paar Schraubklemmen für abisolierte Kabelenden oder Bananenstecker bereit. Sind diese belegt, erfüllt der Verstärker also schon einmal seinen primären Zweck, hat bei Bedarf aber noch deutlich mehr zu bieten. Lässt man den Blick ein wenig nach oben schweifen, fallen direkt die Netzwerk-Schnittstellen des MyConnect 50 ins Auge. Wie sein Name schon andeutet, hat der vielseitige Verstärker auch Streaming-Qualitäten, die wahlweise per Ethernet-Kabel oder noch komfortabler per WLAN genutzt werden können. Das Zuspielden per Bluetooth ist alternativ ebenfalls möglich, hierfür wird allerdings eine zusätzliche Antenne („Dongle“) benötigt. Nicht nur deshalb ist der Einsatz der WLAN-Verbindung nach Möglichkeit vorzuziehen, insbesondere natürlich in Kombination mit einem Internetzugang. Dadurch erhält der MyConnect 50 via Tuneln Zugriff auf die riesige Auswahl an Internet-Radio-Sendern und ermöglicht das Stöbern in den nicht minder umfangreichen Bibliotheken der bekannten Streaming-Dienste wie Spotify, Deezer, Tidal und Qobuz.





Mehr als nur ein Verstärker: Der MyConnect 50 hat unter anderem auch ein CD-Laufwerk an Bord.

Zudem lassen sich selbstverständlich auch lokal gespeicherte, digitale Mediatheken auf dem Computer oder NAS-Laufwerk ebenso nutzen wie die Musikdateien auf dem Smartphone oder Tablet. Sogar das „klassische“ Radio per UKW wird vom MyConnect 50 empfangen und auch die CD-Sammlung kann hier noch zum Einsatz kommen. Sogar für den guten alten Plattenspieler ist ein Anschluss vorhanden, nämlich rechts unten im Anschlussfeld. Hier stehen gleich drei Paar Cinch-Buchsen bereit, von denen eins per Schalter wahlweise als Aux-Eingang oder Phono-Anschluss verwendet werden kann. Außerdem gibt es einen Subwoofer-Ausgang, sodass der MyConnect 50 bei Bedarf sogar als Herzstück eines 2.1-Systems für Heimkino-Zwecke fungiert.

Im digitalen Sektor verfügt der Verstärker über zwei optische und einen koaxialen Eingang, die die empfangenen Signale an den integrierten Digital-Analog-Wandler Wolfson WM8740 weitergeben. Der Chip von Cirrus Logic (das US-Unternehmen kaufte vor einigen Jahren den schottischen Hersteller Wolfson auf) kann Signale bis 192 kHz/24 Bit verarbeiten und gilt in seiner Klasse bereits seit einiger Zeit als eins der Spitzenmodelle für audiophile Signalwandlung. Erfahrung ist eben auch in dem Metier ein nicht zu unterschätzender Trumpf.

Bei einer derartigen Ausstattung versteht es sich beinahe von selbst, dass der MyConnect 50 auch multiroom-fähig ist. Er kann also im Verbund mit weiteren Geräten von Advance Paris gemeinsam und raumübergreifend musizieren. Leider mangelt es uns für diesen Test an möglichen Spielpartnern und wir müssen den Praxistest also (vorerst) ohne Berücksichtigung der Multiroom-Option durchführen. Auf die Smartphone-App wollen wir dabei aber nicht verzichten.



Drahtlose Zuspieldmöglichkeiten beherrscht der MyConnect 50 selbstverständlich perfekt und auch Multiroom ist mit ihm möglich.



Analog wie digital empfängt der MyConnect 50 Eingangssignale auf mehreren Wegen.

## Bedienkomfort per Smartphone

Für den Einsatz des MyConnect 50 im Multiroom-Verbund ist die kostenlose App „Advance Playstream“ für Smartphone oder Tablet notwendig und selbstverständlich kann sie auch im Einzelbetrieb genutzt werden. So geht die Bedienung des Streaming-Verstärkers nämlich besonders komfortabel von der Hand, insbesondere beim Zuspield digitaler Musikdateien von anderen Netzwerkgäten wie zum Beispiel ein NAS-Laufwerk. Um drahtlos darauf zugreifen zu können, muss der MyConnect 50 zunächst im WLAN angemeldet werden, was wahlweise per WPS oder durch die manuelle Eingabe des Passworts geschieht. Wer die App nicht nutzen möchte, kann dies natürlich auch im Display-Menü des Verstärkers erledigen. Beide Varianten führen auf schnellem Wege zum Ziel und schon stehen unter „Meine Musik“ Netzwerk-Festplatten und Co zur Verfügung. Alternativ kann man per App selbstverständlich auch direkt auf Musikdienste wie Tidal oder Spotify zugreifen oder per Internet-Radio Musik hören. Die Bedienung erfolgt stets sehr intuitiv, auch die Navigation durch Ordnerstrukturen gelingt mühelos. Die gezielte Suche nach bestimmten Titeln oder Interpreten ist ebenfalls möglich und wer möchte, kann sich per App auch Wiedergabelisten anlegen. Zum Beispiel, um einen Hörtest durchzuführen – genau das haben wir schließlich vor.



Der MyConnect 50 lässt sich wahlweise per Fernbedienung oder Smartphone-App steuern.

## Klangqualität par excellence

Für den Auftakt haben wir uns einen Gute-Laune-Song ausgesucht und beginnen mit „Happier“ von Marshmello feat. Bastille. Die Dynamik des Titels greift direkt um sich und der MyConnect 50 punktet mit dem sehr sauberen Bass, der mit einem ziemlich kräftigen Punch aufwartet und den Song zugleich mit einem sehr großflächigen und vor allem soliden Tieftonfundament ausstattet. Auf diesem aufbauend platziert der Verstärker die restlichen Instrumente und den Gesang von Dan Smith sehr sauber und präzise gestaffelt. Ein sehr guter, erster Eindruck, den „No Roots“ von Alice Merton im Anschluss umgehend bestätigt. Sämtliche der gerade festgestellten Stärken kommen hier sogar noch deutlicher zum Tragen. Insbesondere das Zusammenspiel des noch intensiver ausgeprägten Tieftons (das Intro könnte kaum besser klingen!) mit der charismatischen und auf größerem Spektrum agierenden Stimme Mertons sorgt für Begeisterung. Zudem demonstriert der MyConnect 50 seinen hervorragenden Überblick, der ihm seine sehr hohe Detailtreue auch im wilden Schlussviertel des Titels ermöglicht. Trotz der nun sehr komplexen Kulisse bleibt der lebhaftes Gesang absolut sauber im Zentrum der Wiedergabe, ohne dabei auch nur ansatzweise an Dynamik einzubüßen. Sogar eine beherzte Drehung am Lautstärkeregler stellt den Verstärker nicht vor Probleme, er behält seine Qualität auch noch bei Pegeln jenseits gesunder Grenzen bei.



Allzu lange wollen wir unsere Ohren aber nicht mit der unvernünftig hohen Lautstärke strapazieren und wechseln bei der Gelegenheit auch gleich die Quelle. Mit der CD „Lateralus“ von Tool und dem gleichnamigen Titel-Track stellen wir die Fähigkeiten des MyConnect 50 im „klassischen“ Metier auf die Probe. Wie erwartet zeigt er auch hier keinerlei Schwächen. Bereits die ersten Takte des Titels deuten den enorm authentischen Sound an, der uns hier erwartet. Der Verstärker präsentiert uns sogar die ganz feinen Fragmente im Hintergrund, die schwache HiFi-Ketten stets verlieren. So ausgewogen wie der MyConnect 50 muss man eben erstmal aufspielen können und da zahlt sich die Erfahrung bei Advance Paris und ein bewährtes und dementsprechend perfekt aufeinander abgestimmtes Setup aus.

Insbesondere natürlich im HiRes-Bereich, in dem sich sämtliche Stärken noch einmal potenzieren. Schließt

L

lite

Testurteil  
**2018**

1+

Mittelklasse

[www.lite-magazin.de](http://www.lite-magazin.de)

Modell:	Advance Paris MyConnect 50
Produktkategorie:	Streaming-Verstärker
Preis	790,00 Euro (UVP)
Garantie:	3 Jahre
Ausführungen:	Schwarz
Vertrieb:	quadral GmbH & Co. KG Tel.: 0511 / 7 90 40 <a href="http://www.advance-acoustic.com/de">www.advance-acoustic.com/de</a>

### Ausführung

Abmessungen (HBT)	136 x 265 x 385 mm
Gewicht:	5,5 kg
Verstärker:	- 2x70 Watt - Verstärkerklasse AB
D/A-Wandler:	Wolfson WM8740
Eingänge:	- 2x Cinch / AUX - 1x Cinch / Phono/AUX - 2x digital optisch - 1x digital koaxial - 1x USB-A (Front) - 1x Ethernet - 1x Bluetooth Vorbereitung (für aptX Dongle X-FTB01) - 1x CD-Laufwerk
Ausgänge:	- 2x Lautsprecheranschluss - 1x Cinch Pre Out/ Rec Out - 1x Sub Out - 1x 6,3-mm-Klinke (Kopfhörer)

### Besonderheiten

intuitive Bedienung, erstklassige Verarbeitung, kostenlose Smartphone-App, Multiroom-Unterstützung, Zugriff auf Online-Musikdienste wie Tidal, Spotify u.a. (Account erforderlich), Internetradio, hervorragender Klang

### Benotung:

Klang (60%):	1+
Praxis (20%):	1,0
Ausstattung (20%):	1+
<b>Gesamtnote:</b>	<b>1+</b>
Klasse:	Mittelklasse
Preis-/Leistung	hervorragend



*Perfekte Partner: Die Chromium Style 2 von Quadral und der MyConnect 50 zeigen sich als hervorragend abgestimmtes Stereo-Setup.*

man die Augen, wähnt man sich direkt im Studio, so sauber und ungestört spielt der Streaming-Verstärker auf. Der Klang wird insgesamt noch kräftiger und voluminöser als ohnehin schon, die Kulisse wächst und der MyConnect 50 arbeitet die bereits vorher sehr präzisen Details noch feiner heraus. Im direkten Vergleich mit dem klassischen Radio-Titel „Get Lucky“ von Daft Punk und Pharell Williams fällt dieser Effekt auch hier wieder auf. Mit der HiRes-Datei klingt derselbe Track auf einmal viel agiler und „bunter“ als im Radio und Details, die man im Winterschlaf wähnte, erwachen auf einen Schlag zum Leben und sorgen für einen Sound, der besser nicht sein könnte.

## Fazit

Der MyConnect 50 unterstreicht als vielseitiger und preiswerter Streaming-Verstärker deutlich den hohen Entwicklungsanspruch von Advance Paris. Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 790 Euro und einer dreijährigen Garantiezeit fällt der MyConnect 50 mehr als nur positiv auf. Die Ausstattung punktet mit großer Vielfalt und Wahlfreiheit und auch äußerlich präsentiert sich der Verstärker absolut makellos. Der Bedienkomfort lässt keine Wünsche offen und klanglich übertrifft der MyConnect 50 ganz locker sämtliche Erwartungen, die man an ein Modell seiner Preisklasse stellen darf. Die Messlatte dafür liegt jetzt jedenfalls deutlich höher ...

*Test & Text: Martin Sowa  
Fotos: Philipp Thielen*

Scanne Sie den nebenstehenden QR-Code und schauen Sie sich auch das Video zum MyConnect 50 an:

